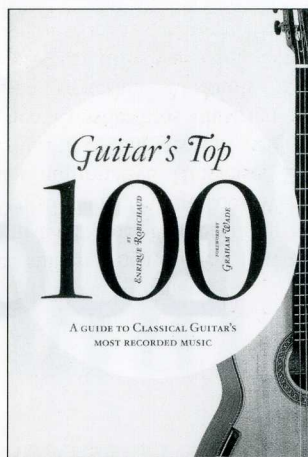


## 100 auf der Zielgeraden

*Ein Katalog der Favoriten*

Mit 381 Zählern führt das Tremolostück »Recuerdos de la Alhambra« von Francisco Tárrega den Reigen der meist eingespielten Titel in dem Katalog »Guitar's TOP 100« des kanadischen Gitarren-Aficionados **Enrique Robichaud** an, auf Platz 100 liegt »Suite castellana« von Federico Moreno Torroba mit 42 Aufnahmen. Der Autor legt mit diesem 320 Seiten starken Buch nicht nur eine Hit-Liste der hundert meist eingespielten klassischen Gitarrenstücke vor, sondern versucht auch, über das Konstrukt der favorisierten Werke zu anderen Erkenntnissen, die sich praktisch aus dieser statistischen Sisyphusarbeit ergeben, zu gelangen. Sicherlich wäre dieses durchaus bemerkenswerte Werk vor einigen Jahrzehnten, d.h. zu einer Zeit, in der PCs nur für einige wenige Nutzer zugänglich waren, nicht oder nur auf äußerst umständlichen und zeitaufwendigen Wegen möglich gewesen. So sind die Rechner in Bezug auf Spielereien der vorliegenden Art auch für Katalogisierungen für den Werkkatalog der Gitarristik ein willkommenes Werkzeug.

Einer solchen Arbeit liegt meist eine manische Sammelleidenschaft zugrunde, die einher-



geht mit der Idee auf Erkenntnisgewinn. Eine rundum Besitz ergreifende Leidenschaft für die Gitarre muss man sowieso hegen, die, gepaart mit Genauigkeit und Ordnungssinn, aber auch Fantasie und Kreativität, ohne die ein Autor eines solchen Buches wohl sicher hoffnungslos untergehen würde, die Basis, also die „Hardware“ oder den Zugang zu einem solchen Tonträger-Archiv, voraussetzt.


Dem nur oberflächlich interessierten Leser, der zudem nur wenig Lust auf englische Abhandlungen hat, wird vermutlich die dreiseitige Übersicht der 100 Favoriten ausreichen, um sich ein Bild zu machen. Ihr kann man die bereits erwähnten Daten entnehmen (Titel, Anzahl der Recordings, Komponist mit Lebensdaten sowie Anzahl der überhaupt von diesem Komponisten in der Basis-Datei vertretenen Aufzeichnungen). Hier sind z.B. die Spitzenreiter Heitor Villa-Lobos (mit 1.158 eingespielten Stücken), Fernando Sor (1.122), Francisco Tárrega (1.027) und Joaquín Rodrigo (704). Wer hätte es nicht geahnt? Nun, Robichaud hat strikt nur Originalwerke für Gitarre (nicht für die Laute!) aufgenommen, so dass JSB oder etwa die Bearbeitungen spanischer Klaviermusik (Albéniz, Granados etc.) gar nicht vorkommen. Das ist konsequent und zeigt gleichzeitig, dass der Fundus an originaler Gitarrenmusik (bis 100!) so klein nicht ist.

Wenn die Basis-Datenbank erst einmal erstellt ist (und die gewünschten Einträge enthält), ist das „Verlinken“ und Abgreifen

über bestimmte Suchkriterien für den Autor nur noch eine Frage der Fantasie und Katalogisierungs-„Wut“. Daraus lassen sich dann die hier abgedruckten Verzeichnisse (Künstler, Komponisten, Instrumentation usw.) erstellen.

Der Hauptteil des Buches ist freilich anspruchsvoller, denn er enthält einen kurzen Text zur Entstehung der Komposition, zur Stilistik und Gattung des Werks u.a. informative Hinweise. Der 240seitige Teil, der mit zahlreichen Künstlerfotos illustriert ist, gibt weiterhin Auskunft über Referenz-Aufnahmen zum betreffenden Stück sowie zu Werken mit gleichem oder ähnlichem Titel bzw. zu musikalisch verwandten Stücken (auch anderer Komponisten).

Aus Verzeichnissen oder Katalogen, Listen oder Datenbanken kann der interessierte Nutzer oder Leser meist zahlreiche Erkenntnisse für eigene Verwendung ziehen. So bieten sich ihm mit diesem sehr speziellen Buch Informationen an, die beispielsweise bei einer Programmgestaltung oder Repertoire-Erweiterung hilfreich sein können. Der Fantasie zur Nutzung des Buches sind keine Grenzen gesetzt. Der Autor wirbt mit 555 Stücken, 200 Künstlern, 175 Komponisten und 90 Instrumentenbauern, die als Extrakt aus seiner mit mehr als 10.000 Aufnahmen bestückten Datenbank hervorgingen und die er in seiner 28jährigen Beschäftigung mit diesem Thema gesammelt hat. Die Top 100 der Gitarre dürften bei diesem Hintergrund dann auch repräsentativ für das Verhalten der Spieler sein: Zu

 **Enrique Robichaud:**  
***Guitar's TOP 100.***  
***A guide to classical***  
***guitar's most recorded music.***  
[o.O. 2013],  
ISBN 978-0-9881320-0-9, k.Pr.

vörderst spielen wir also »Re-  
cuerdos de la Alhambra«, den  
Gitarren-Klassiker, der all das  
verkörpert, was die Gitarre zu  
sein scheint. < [PeM] >